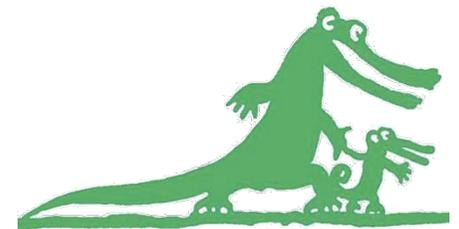




Emmi Pikler

1902 –1984

**H.M. Straßburg
Gerbrunn**



Lebensweg 1

- **Geboren in Wien am 9.1.1902 als Emilie Madleine Reich**
- **Mutter Kindergärtnerin, Vater Handwerker**
- **Lebte mehrere Jahre in Norditalien**
- **Medizinstudium und Ausbildung zur Kinderärztin bei C.v. Pirquet in Wien**



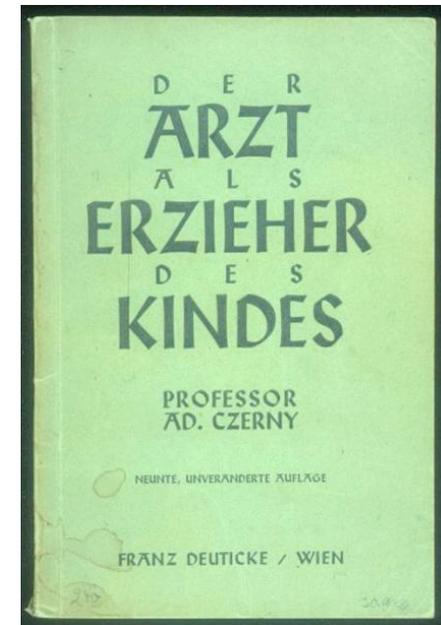
„...es wurden wenig Medikamente verwendet, man beschäftigte sich mehr mit der Erziehung des Kindes. Jeder Arzt hatte 6 Wochen Pflegedienst und lernte 2 Wochen in der Milchküche für Säuglinge zu kochen.

Von Pirquet legte großen Wert darauf, das Kind gesund zu erhalten und sich nicht auf das Erkennen und Heilen von Krankheiten zu beschränken“.

(E. Pikler)



C. von Pirquet



Lebensweg 2

- **10 Jahre als niedergelassene Kinderärztin in Budapest tätig**
- **Ehemann Mathematiker und Pädagoge, von 1936 – 1945 aus politischen Gründen in Gefangenschaft**
- **Zwischen 1940 und 45 Verfolgung als Jüdin**
- **1946 Gründung des Säuglingsheims Loczy**
- **Leitung bis 1979**
- **Gestorben am 6.6.1984**

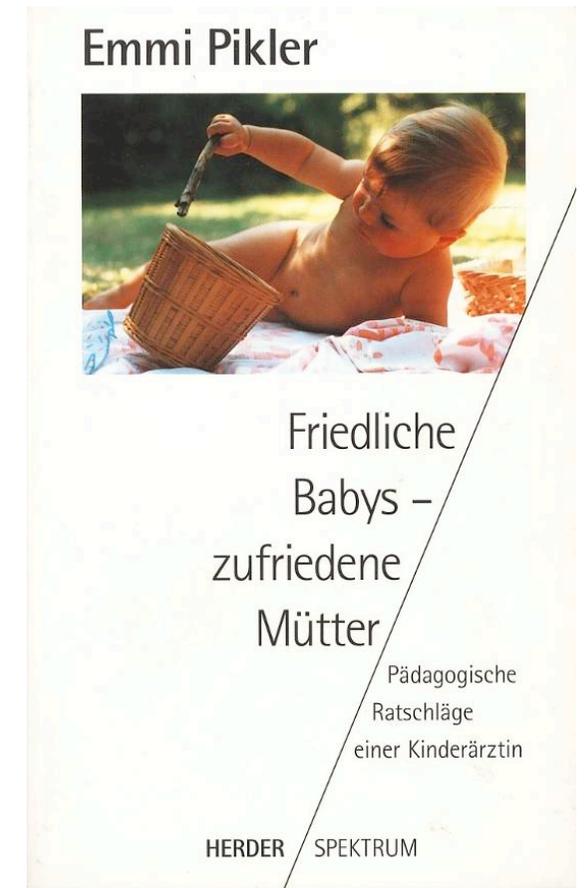


Wichtige Projekte

- **Entwicklung eigener Methoden bei der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern**
- **Referenz-Zentrum für alle ungarischen Säuglingsheime**
- **Langzeit-Studie der WHO zur Prognose der im Loczy betreuten Kinder im Erwachsenenalter**
- **Vorträge**
- **Buchprojekte** **etc.**



Bücher von E. Pikler



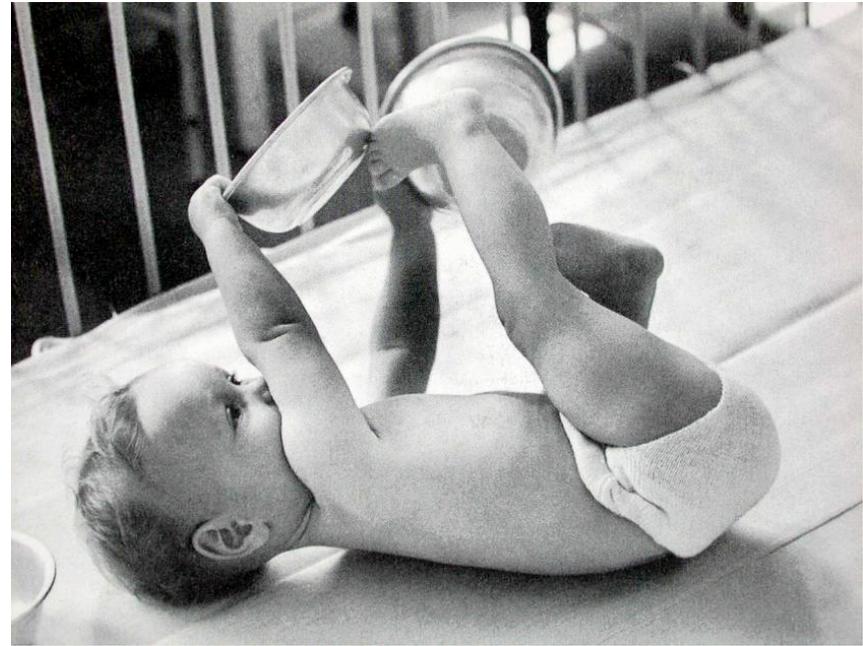
Wesentliche Thesen 1

- **Alle Säuglinge sollten primär auf dem Rücken liegen**
- **Bringe nie ein Kind in eine Position, die es nicht selbst einnehmen kann**
- **Ausführliche Zeit beim Füttern und der Pflege lassen**
- **Die Bedeutung des klaren Sprechens mit dem Kind**
- **Sich Zeit zum Beobachten geben**
- **Erzieherinnen brauchen eine differenzierte Ausbildung**
- **Penible Dokumentation der Entwicklung und des Verhaltens**

Wesentliche Thesen 2

- **Weiter, leichter Schlafsack**
- **Keine weichen Unterlagen**
- **Abgegrenzte Räume**
- **Regelmäßiger Tagesablauf**
- **Wenige, einfache, dem Alter und den Fähigkeiten angepasste Spielmaterialien**
- **Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes**
- **Keine unkritischen Übernahmen von Verhaltensweisen fremder Völker**

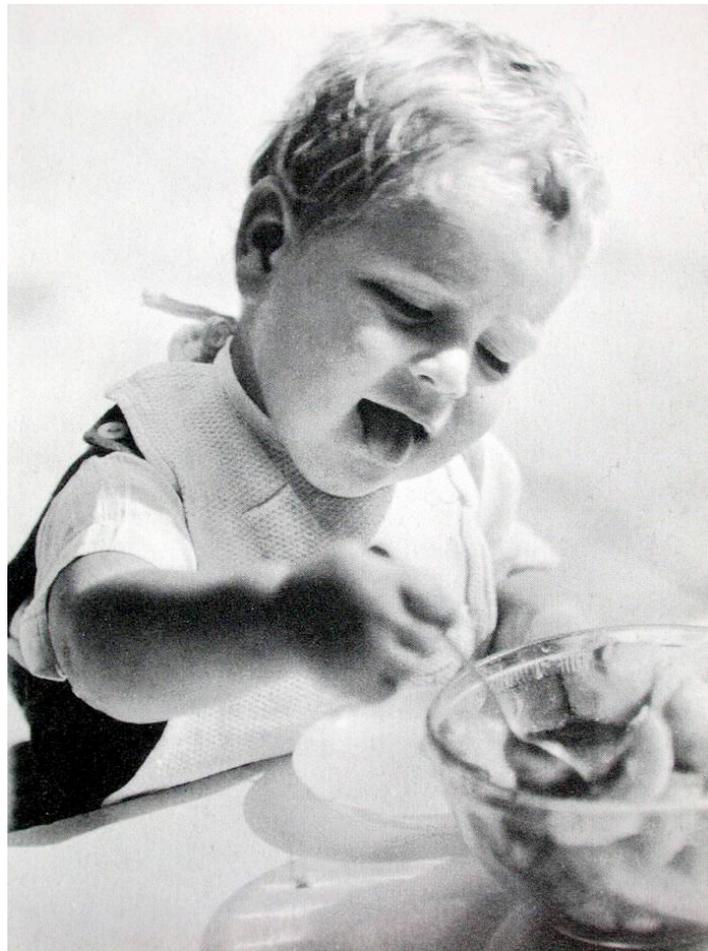
Fotografien von M. Reismann



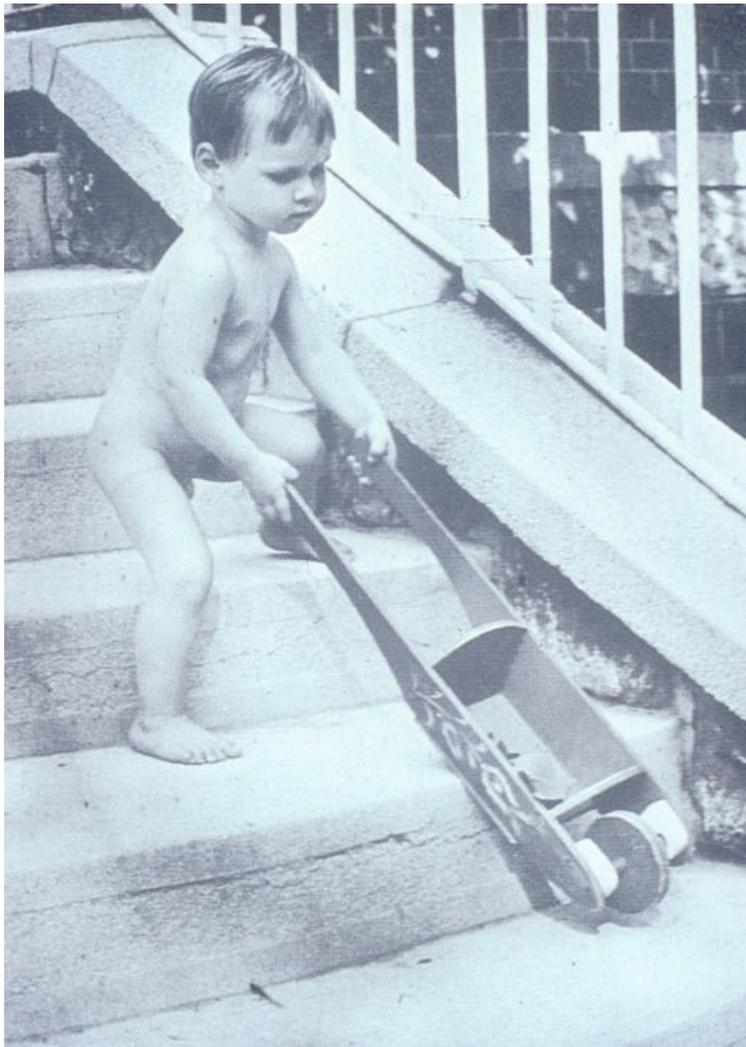
Mit dem Kind sprechen



Das Kind selbständig handeln lassen



Dem Kind komplizierte Bewegungsabläufe zutrauen





Der Loczy-Beobachtungsbogen

- **Basiert auf der Betreuungs-Konzeption von E. Pikler**
- **Beurteilung von 73 Entwicklungsbereichen**
- **Standardisierung bis 1968 an 150 ungarischen Heimkindern (J. Falk)**
- **Seit 1971 obligatorische Grundlage der Entwicklungsdokumentation in ungarischen Säuglingsheimen**
- **1981 WHO-Langzeit-Studie von 100 ehemaligen Heimkindern mit 13 – 22 Jahren**
- **Bis 1986 Dokumentation der ersten 3 LJ bei 8871 Kindern**

Entwicklungsdokumentation im Säuglings- und Kleinkindalter

(modifiziert nach H.M. Straßburg, C. Kosmalla u. E. Lutz in: Pädiatrische Praxis 52/Heft 3 / Mai 1997 (Lit.) - Tabelle nach Pikler/Falk/Kosmalla)

Name:

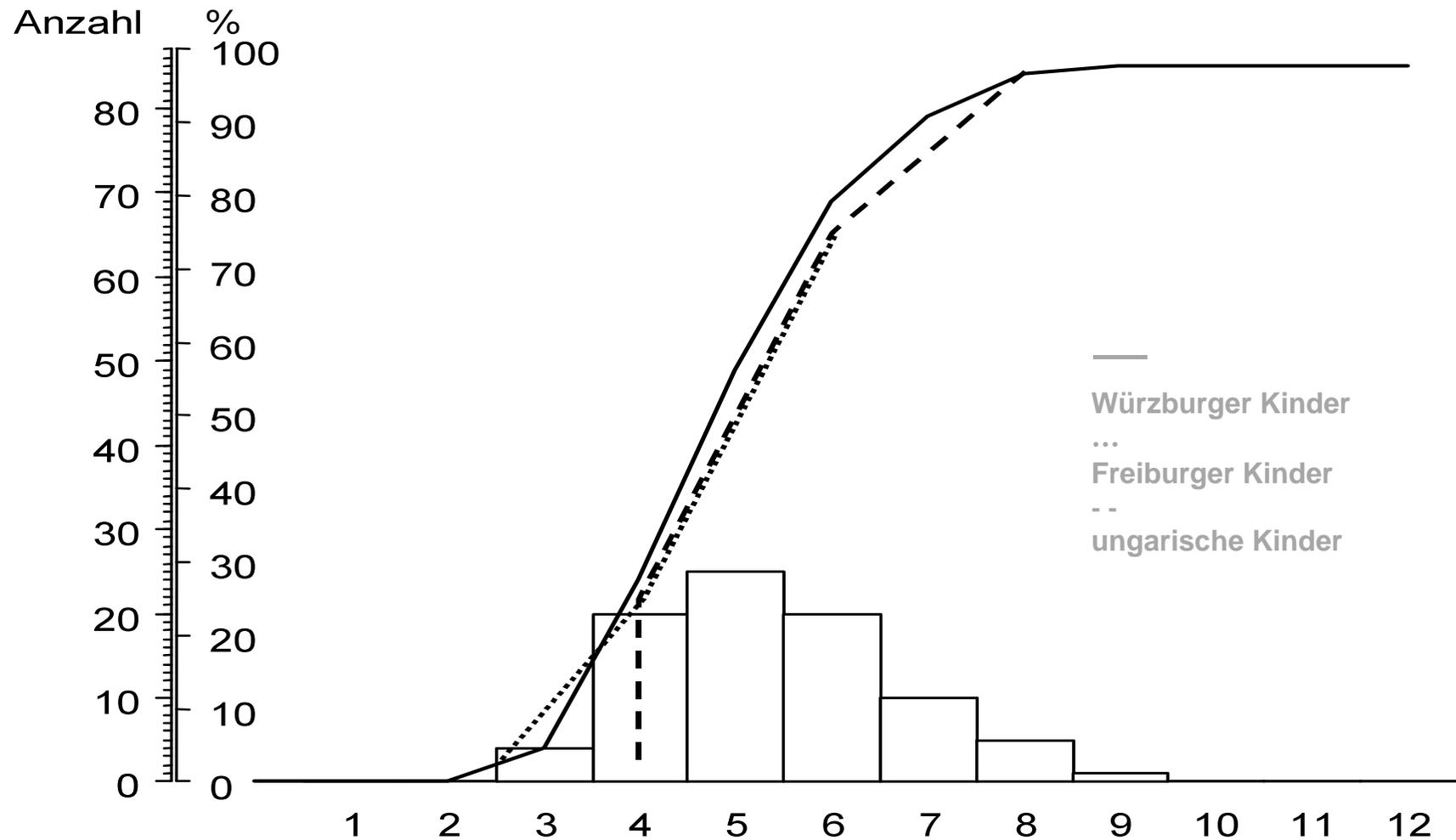
geb.:

3% 75% 97% [ermittelt bei Kindern am Loczy-Institut (Budapest) - Abweichungen möglich]

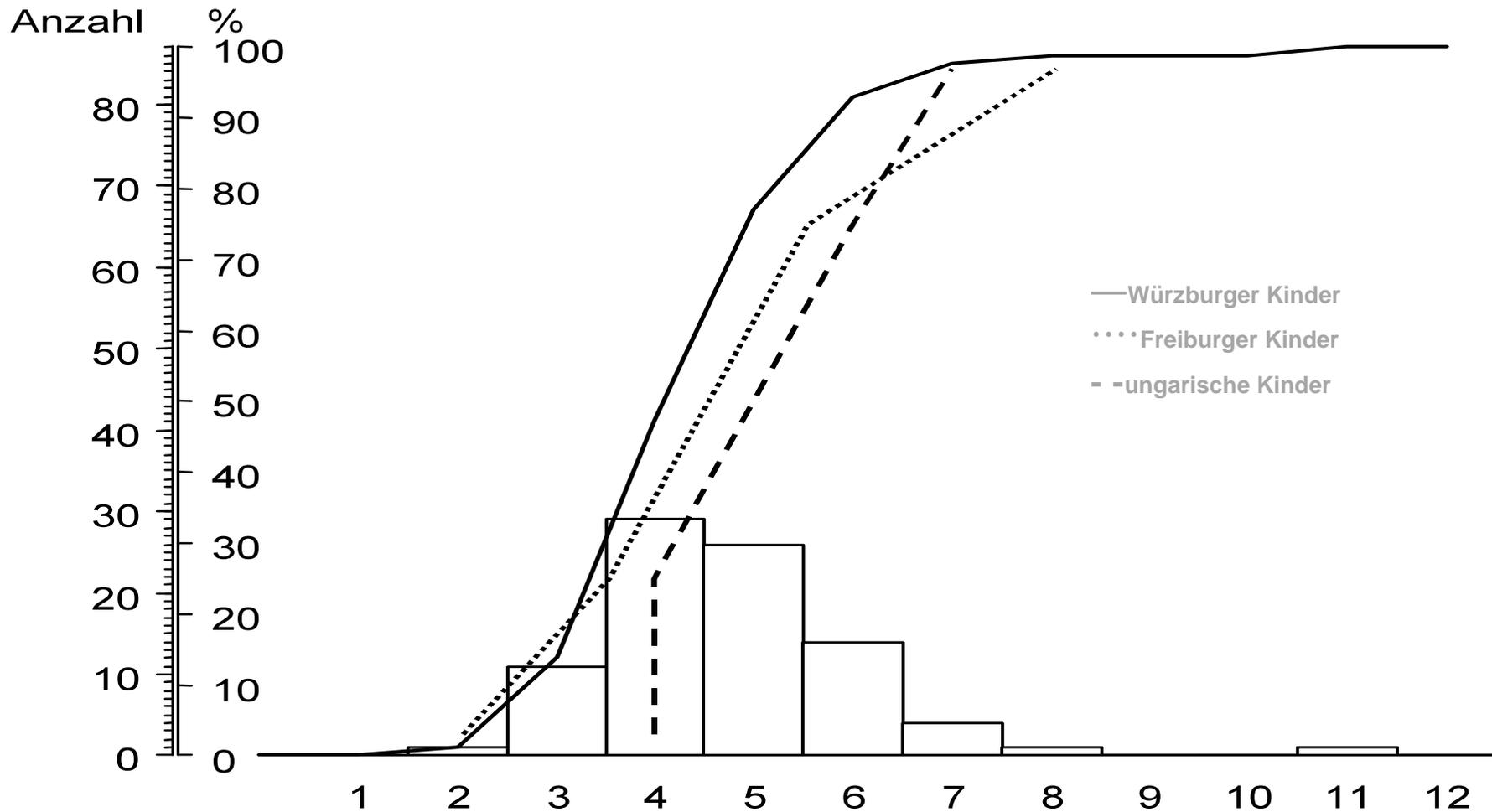
⇔ Lebensmonate ⇔

Dreht sich auf die Seite	1 2 3 4 <u>5</u> 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Dreht sich auf den Bauch	1 2 3 4 5 <u>6</u> 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Dreht sich auf den Bauch und zurück	1 2 3 4 5 6 <u>7</u> 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Rollt sich	1 2 3 4 5 6 7 8 <u>9</u> 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Erhebt sich in halbsitzende Position	1 2 3 4 5 6 7 8 9 <u>10</u> 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Setzt sich auf	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 <u>13</u> 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Spielt sitzend	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 <u>14</u> 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Setzt sich auf ein Stühlchen	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 <u>17</u> 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Krabbelt auf Händen und Knien	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 <u>13</u> 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Knielt auf	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 <u>12</u> 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Sich festhaltend steht es auf	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 <u>14</u> 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Sich festhaltend unternimmt es Schritte	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 <u>14</u> 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

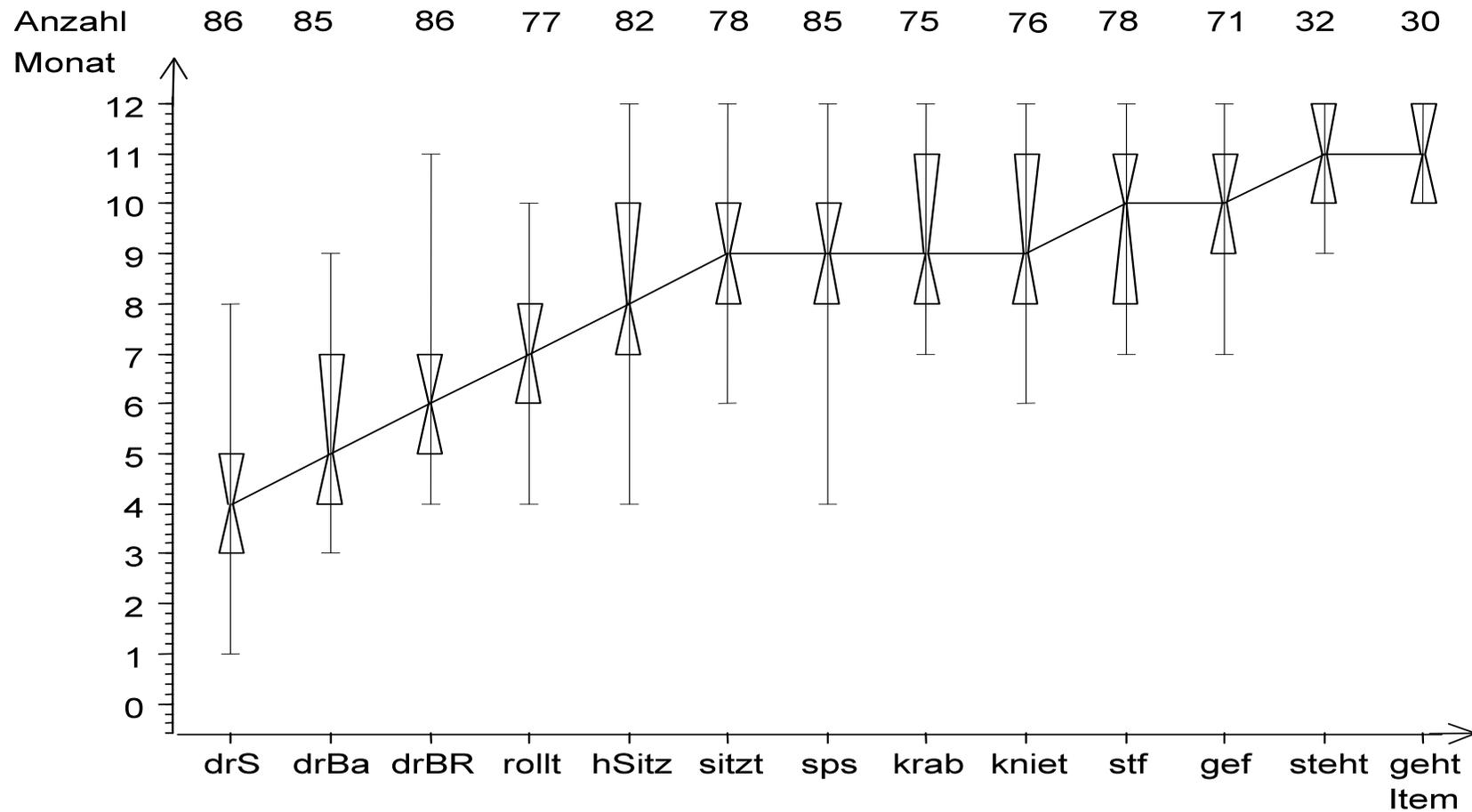
Dreht sich vom Rücken auf den Bauch



Greift zielsicher, fasst an



Die motorische Entwicklung von 87 Kindern aus Würzburg im Jahr 2001



Gut diskriminierende Entwicklungskriterien im 1. LJ im Loczy-Bogen

50%

- **Dreht sich vom Rücken auf den Bauch** 5 Mon
- **Setzt sich selbständig auf** 9 Mon
- **Kommt in den Kniestand** 10 Mon

- **Formt Mund auf Ansprache – lächelt** 2 Mon
- **Plaudert während der Pflege** 4 Mon

- **Betrachtet seine Hände** 3 Mon
- **Greift zielsicher – fasst an** 5 Mon
- **Hantiert variabel mit einem Gegenstand** 6 Mon
- **Hantiert mit mehreren Gegenständen** 10 Mon

Bewegungsentwicklung 2. und 3. LJ

Setzt sich auf

Spielt sitzend

Setzt sich auf ein Stühlchen

**Krabbelt auf Knie und
Händen**

**Sich festhaltend steht es
auf**

**Sich festhaltend
unternimmt es Schritte**

Steht frei auf

**Unternimmt erste freie
Schritt**

Geht sicher

**Steigt Treppen mit
Nachstellschritt**

**Steigt Treppen mit
Schrittwechsel**

Verhalten während der Pflege 2. und 3. LJ

Regt ein Spiel an

Hilft beim Aus- und Anziehen

Zieht einige Kleidungsstücke aus

Fängt an sich zu waschen

Wäscht die Hände

Zieht einige Kleidungsstücke an

Knöpft auf

Zieht die Schuhe an

Putzt die Zähne

Verhalten beim Essen und Trinken im 2. und 3. LJ

21

**Kaut regelrecht
und gründlich**

**Kann mit Löffel
regelrecht gefüttert
werden**

**Isst selbstständig
mit dem Löffel**

Benutzt Gabel

**Hält das Glas und
neigt es**

**Trinkt
selbstständig**

Entwicklung von Sauberkeit, Augen-Hand-Koordination, der Manipulation und der Spieltätigkeit im 2. und 3. LJ

Benutzt den Topf/ die Toilette

Ist trocken während es wach ist

Baut Turm mit <3 Klötzen

Baut Turm mit >3 Klötzen

Spielt Rollenspiel allein (ahmt z.B. Tätigkeiten bekannter Personen in der Umgebung nach)

Spielt Rollenspiel mit anderen Kindern (sitzen z.B. nebeneinander und spielen Ausflug mit dem Bus)

Fragebogen für Eltern, deren Kinder an der Entwicklungs-Dokumentation teilnehmen

Kindergarten

Alter des Kindes in Monaten

Geschlecht

**Komplikationen in der Schwangerschaft, bei der
Geburt und im 1. Lebensjahr**

Schulbildung und Beruf des Vaters

Schulbildung und Beruf der Mutter

Zahl der Geschwister

Ursprüngliche Sprache der Mutter

Alter bei Aufnahme in Kindergarten / Kinderkrippe

Aktuelle Bedeutung von E. Pikler

- **Vorbeugung von**
 - **motorischer Entwicklungsstörungen**
 - **vom plötzlichen Säuglingstod (SIDS)**
 - **von Sprachentwicklungsstörungen**
 - **von Schlaf- und Essstörungen**
 - **des Aufmerksamkeits-Defizit-Syndroms (ADHS)**
- **Beitrag zur Krippendiskussion**
- **Anheben des Stellenwerts von Erzieherinnen**
- **Konzept zur Behandlung von Kindern mit Entwicklungsstörungen und Behinderungen**

Aktuelle Konzepte in der Frühförderung und Frühbehandlung von entwicklungsauffälligen Kindern

- **Interaktion**
- **Teilhabe**
- **Eigene Aktivitäten**
- **Anregende Materialien**
- **Sprachförderung**
- **Entwicklungs-Dokumentation**
- **Stützung der Eltern-Kompetenz**

Konkrete Vorschläge

- **Adaptation des Konzeptes von E. Pikler auf die heutige Betreuung**
- **Aktualisierung und Validierung des Entwicklungsbogens im 2. und 3. Lebensjahr bei gesunden Kindern**
- **Vergleich mit anderen Beobachtungsbögen, z.B. von K. Beller**
- **Wissenschaftliche Begleitung der weiteren Entwicklung von Krippenkindern**